

5. September 2007 - (beliebte, viel gelesene Tageszeitung) Übersetzung Auszüge : R. Friemel

ALZHEIMER – Endlich Neues in Sicht

GESUNDHEIT. Es muss ganz dringend versucht werden die Alzheimer-Krankheit rückgängig zu machen, denn es wird in 15 Jahren, in Frankreich, 1,3 Millionen Alzheimer-Kranke geben. Eine Kommission, ernannt von Nicolas Sarkozy, soll Lösungen finden, um diese Epidemie aufzuhalten.

Eine dieser Lösungen ist „Menschsein“ (Humanitude), um diese Patienten ins Leben zurückzubringen.

Zusätzlich zu Impfungen und anderen Behandlungen, gibt es jetzt eine viel versprechende Methode, begründet auf liebevollen Kontakt mit den Kranken, um diese sehr abhängigen Menschen mit Würde zu behandeln.

„Humanitude“ – „Menschsein“ ist ein, von dem Franzosen Yves Gineste, entwickeltes Konzept, eine Pflege-Philosophie, bei der die menschlichen Bindungen im Vordergrund stehen.

DIE SÄULEN DER METHODE : DER BLICK, Kontaktaufnahme in Augenhöhe, wenn nötig sehr nahe, um den Blick des Kranken zu fesseln und ihn mit dem Gefühl des „Menschsein“ zu verbinden. **DIE SPRACHE,** um den regungslos Bettlägerigen, der sich aus dem Leben zurückgezogen hat, wieder ins Leben zurückzubringen. **DIE BERÜHRUNG,** auch der alte Mensch und ganz besonders wenn er an Demenz leidet, braucht liebevolle, sanfte Berührung, um nicht mit Aggressivität zu reagieren.



Geriatricabteilung des Krankenhauses Magnolias (in Ballainvilliers, Essonne) am 13. Juni 2007
Yves Gineste sieht dem Patienten nahe in die Augen, um dessen Aufmerksamkeit zu fesseln.